

Intrinsische oder extrinsische Motivation

Beitrag von „Krabappel“ vom 6. Oktober 2019 19:43

Zitat von FLIXE

...

Wenn ihnen jemand 4000€ pro Monat ohne Anstrengung schenken würde, würden viele ein bisschen fürs Selbstwertgefühl arbeiten und das Leben genießen.

selbe Diskussion wie die ums bedingungslose Grundeinkommen. Kein Mensch ist mit Couch und Biersaufen glücklich, egal was du ihm monatlich überweist. Warum das für alle anderen gelten soll, für den Argumentierenden aber nicht, verstehe ich immer nicht. Niemand wird Lehrer, Arzt oder Bäcker, obwohl ihn alles daran anödet.

Zitat von FLIXE

Mein Sohn hasst es, mit der Hand zu schreiben. Er empfindet es als anstrengend und will es vermeiden. Er glaubt fest daran, eine Maschine zu erfinden, die für ihn schreibt.

Die Maschine gibts schon 😄

Im Ernst, ich weiß das, ich hab auch Kinder. So gut wie jeder, der Kinder hat, weiß um den Hausaufgabenkampf. Du kannst ihm natürlich Aufkleber schenken oder den Computer erst anschalten, wenn geschrieben wurde. So machen es sicher die meisten Familien. Aber: du kannst keine intrinsische Motivatipm erwarten, wenn er was vorgesetzt bekommt. Würde ihm jemand zeigen, wie man eine Sprachapp entwickelt, die Texte ausdruckt, wäre er sicher begeistert bei der Sache. Vielleicht würde er anfangen, ein Forschertagebuch zu schreiben, wenn er morgen feststellt, dass er was wichtiges von gestern vergessen hat. Das kann Schule aber nicht leisten. Insofern bleibt nur: jeden Tag 10 min./ 5 Zeilen... schreiben, dann Tablet. So ist das eben bei euch.